Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



gam. Von seinen Vorfahren sei zwar keiner im Zuchthaus gewesen, aber ein paar hätten hinein gehört - -. (Und gällesi, darauf kommt es doch an.)

Ich wünsche auch mit nichten, daß meine Nachfahren dereinst dem Ahnenkult frönen. Es gibt ja schließlich auch noch andere Hobbys, z.B. Pinp-pong oder Laubsägeln oder sonst irgend etwas Nichtkompromittierendes. Ich könnte mir nämlich sehr gut vorstellen, wie es dann in ferneren Tagen etwa hieße, «-- das war doch die Ururahne Friderike väterlicherseits, von der man sagt, sie sei nicht ganz bei Trost gewesen, die Arme.» Mitleid mag ich schon gar nicht.

So lasse ich denn meine Ahnen, ob un- oder adelig, bei den Ahnen ruhen. Mir sind sie schon recht, so wie sie waren.

(Und noblige Abkunft würde mir ja sowieso

niemand glauben, emel nicht, wer mich von Friderike nöchem kennt.)

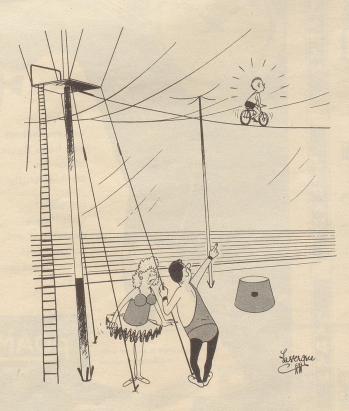
Kleinigkeiten

Herr S. hat eine sehr ansehnliche Sammlung berühmter moderner Maler. Vor kurzem erschien eine neue Putzfrau im Hause, besah

sich die Bilder und fragte die Hausangestellte: «Eh! Wär vo euch tuet eso glunge male?»

Die französische Aktualitäten-Zeitschrift «Match» hat aus der Schweiz eine ganze Anzahl Zuschriften erhalten (es spricht immerhin für sie, daß sie sie publiziert), in denen ihr der Vorwurf gemacht wird, unserm General bei Anlaß seiner Beerdigung kein einziges Wort gewidmet zu haben, während anderseits jeder Fürstenhochzeit, jedem derühmten Bébé und jeder Scheidung in Filmund Schauspielerkreisen ein großer Platz eingeräumt werde. Ein Schweizer Leser will wissen, welches die Gründe eines solchen Verhaltens sein könnten. Nun, (Match) scheint unsern General ganz einfach vergessen zu haben und beeilt sich jetzt, «avec émotion», das Versäumte, wenn auch erheblich verspätet, nachzuholen. Besser spät als gar nicht.

Zwei Müetti treffen sich am Sonntag nachmittag im Dorf. Die eine klagt, sie habe am Morgen die Predigt aus irgendwelchen Familiengründen versäumen müssen und frägt die Nachbarin, worüber der Pfarrer denn gepredigt und was er gesagt habe. «Ich weiß nicht mehr so recht» sagt die andere. «Aber eine schöne Predigt ist es gewesen.» «Wenn du es nachher vergißt» sagt die Jüngere vorwurfsvoll, «warum gehst du dann überhaupt in die Kirche?» «Nimm da meinen Korb, sei so gut», sagt die Alte «und hol damit Wasser am Brunnen». «Das ist doch dummes Zeug!» protestiert die andere. «Es bliebe ja kein Tropfen drin.» «Das schon nicht» lächelt die Alte. «Aber ein bißchen sauberer wäre der Korb nachher schon.»



Das Zirkuskind «Er hat Hausarrest und macht sich einen Spaß daraus!!»



1 x pro Woche

settima

Von Zahnärzten empfohlene Spezialreinigungspaste, beseitigt Verfärbungen, Raucherbeläge und Flecken. «settima» verhindert die Zahnsteinbildung und verleiht reine, schimmernd weisse Zähne.

Tube Fr. 2.50 – reicht für lange Zeit. In Apotheken, Drogerien, Parfümerien.





Wenn sie kein Hühnerauge hätt', Wär' ihre Schönheit erst komplett! Wie leicht ist das doch zu erreichen, Denn LEBEWOHL* bringt sie zum Weichen!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballen-pflaster für die Fußsohle. (Couvert.) Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.

Brautleute: Samstag nach SUHR zu Möbel-Pfister



Fabrik-Ausstellung Möbel-Pfister Suhr b. Aarau

Das führende Spezialhaus für gediegene Braut-Aussteuern, aparte Kombi-Studios, Studio-Apartments und Polstermöbel. Große Teak-Show sowie Spezialabteilung feiner Stilmöbel.

300 Parkplätze

am Schnittpunkt der Routen Zürich-Bern, Basel-Luzern. Die kurze Fahrt nach SUHR b/Aarau lohnt sich!

Größte und schönste Aussteuer-Schau der Schweiz!

Beste Gelegenheit für klug rechnende Brautleute, an einem freien Tag gemeinsam ihre Wohnungseinrichtung direkt in der Fabrik-Ausstellung Möbel-Pfister einzukaufen. 600 neueste Musterzimmer ermöglichen Ihnen die Erfüllung aller Möbelwünsche zu unerreicht günstigen Preisen. Hier können Sie beim Kauf einer Wohnungseinrichtung Hunderte von Franken einsparen! - Vorteilhafteste Teilzahlungsarrangements, garantiert ohne Risiko. Bitte, vergleichen Sie - ein guter Kauf ist Ihnen sicher! Dazu einzigartige Service-Vorteile, wie Sie Ihnen nur das führende Einrichtungshaus unseres Landes bietet! Werktags ab 7.30 Uhr durchgehend geöffnet. Brautleute: Der freie Samstag-Vormittag ist für einen ungestörten Ausstellungs-Rundgang am günstigsten.



Gratis-Tankfüllung

bzw. Billettvergütung schon bei Kauf ab Fr. 500.-, auch wenn ein motorisierter Freund Sie nach Suhr führt.



Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße. Bis 3. Juli und ab 27. August

stark reduzierte Preise. Familie Meisser Telefon (084) 921 32

Rheuma Rheinfelden Kreislauf Frauen leiden Bäderprospekt Verkehrsbüro Tel. 061 87 55 20







Kleine Anregung zur Armeereform

Füsilier Wänstli ist dafür, daß die Verpflegung auf freier Wildbahn dem hohen Stand unserer Picknickindustrie angeglichen wird.



Filter schont den Hals!

die papierfreie Zigarette in der natürlichen Tabakhülle